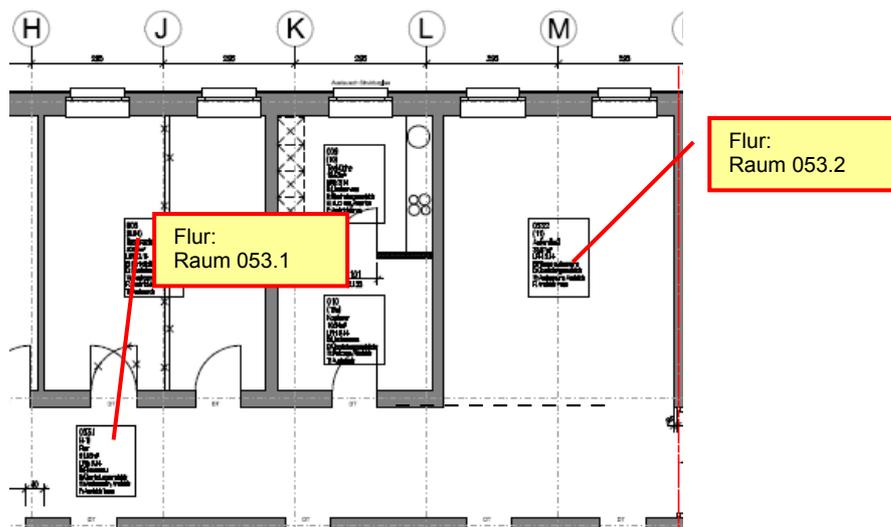


II. Raumnummerierung

- Die Raumnummern sollten mit **xx1** beginnen und mit **xx9** enden. Die Raumnummern xx0 sollten nicht vergeben werden. Das Wort "Raum" wird bei Bedarf als "R." abgekürzt.
- Je Geschoss können normale Raumnummern für maximal 99 Räume vergeben werden. Sind mehr als 99 Räume vorhanden, so können weitere Räume mit **x9A, x9B, .. , x9Z** 'nummeriert' werden.
- Die Raumnummerierung sollte an einer Gebäudeseite beginnen und fortlaufend durchnummeriert werden. Die Raumnummerierung soll an der andern Seite weitergeführt werden.



- Verkehrsflächen, speziell Flure, Treppenhäuser und Aufzüge, welche in den Geschossen übereinander liegen, sollten (wenn möglich) im Gebäude immer die gleiche Raum-ID zugeordnet bekommen.
- Technikräume und Technischächte (Heizung / Lüftung / Sanitär / Elektro) müssen mit eigenen Raumnummern versehen werden.
- Nachgestellte Indexe in der Raumnummerierung sollten bei Neubauten vermieden werden. Indexe sind nur anzuwenden, wenn Räume nachträglich unterteilt werden müssen.



- Jeder Raumfläche muss eine Raumnummer zugeteilt werden. Auch Freiflächen, Lufträume, Fluchtbalkone müssen eine Raumnummer bekommen.
- Vor Ort sollte an allen Türen die Raumnummer auf Türschildern oder Aufklebern erkennbar sein. Dies gilt auch besonders für Sanitärräume und Technikräume. Dabei müssen auch die Räume im UG sowie im Dachaufbaugeschoss oder im Installationsgeschoss berücksichtigt werden.

III. Raumnummern-Zuordnung

Falls möglich, sollten die Raumnummern nach folgendem Schema gruppiert werden:

a) **Allgemeine Räume:** Büroräume / WC's / Putzräume

- Beginnend mit *Beispiel: im EG gibt es 34 allgemeine Räume*
x01 bis x(A)9 (fortlaufend) *R.001 bis R.034*

b) **Technikräume:** Elektroverteilerräume, Heizung, Serverräume, Technikschränke für HLSE, etc.

- Beginnend mit dem nächsten 10er Schritt oberhalb der höchsten Raumnummer der allgemeinen Räume
- x(A+1)1 bis x(B)9 *Beispiel: im EG gibt es auch 8 Technikräume: R.041 bis R.048*
-

c) **Verkehrsflächen:** Flure, Treppenhäuser, Aufzüge, Vorraum Aufzüge.

- Beginnend mit dem nächsten 10er Schritt oberhalb der höchsten Raumnummer der Technikräume
- x(B+1)1 bis x(C)9 *Beispiel: im EG gibt es auch 7 Verkehrswege: R.051 bis R.057*
-

Umbauten:

I. Nachträgliche Unterteilung eines Raums

Werden in einem bestehenden Gebäude nachträglich Räume unterteilt, so sollten diese Räume, bei gleicher Nutzung (siehe oben) die gleiche Raumnummer weiter führen. Für die neuen Räume wird jedoch ein Index (z.B. .1 und .2) angehängt.

Die Beschriftung an den Datendosen/Telefondosen muss in den neu entstandenen Räumen und im zugehörigen Datenverteilteraum angepasst werden.

Im zugehörigen Elektroverteilteraum muss die Legende der Stromkreise aktualisiert werden.

Beispiel: Im EG wird der Raum 033 in zwei Räume geteilt: Es entstehen dabei die Räume 033.1 und 033.2

II. Nachträgliche Zusammenlegung eines Raums

Werden in einem bestehenden Gebäude nachträglich zwei Räume zusammen gelegt, so sollte der dabei entstehende neue Raum die Raumnummer des Raums übernehmen, welcher zuvor die niedrigere Raumnummer hatte.

Die Beschriftung an den Datendosen/Telefondosen muss im neu entstandenen Raum und im zugehörigen Datenverteilteraum angepasst werden.

Im zugehörigen Elektroverteilteraum muss die Legende der Stromkreise aktualisiert werden.

Beispiel: Im 2. OG werden die Räume 224 und 225 zusammengelegt. Es entsteht dabei der neue Raum 224.

Raumnummern auf Türschildern

Auf Türschildern sollte die Gebäudenummer und die Raumnummer angegeben werden.